

A. Loacker AG



BDE, Maschinen- und Chargendaten-
erfassung, Personalzeit und Zutrittskontrolle
mit HYDRA als SAP-Subsystem

■ Das Unternehmen

Inmitten der Südtiroler Alpen, in Unterinn, werden die Waffel-Snacks von Loacker produziert. Jährlich 17.000 Tonnen Süßwaren verlassen die Produktionsstätten des 1925 gegründeten Familienunternehmens und werden von hier aus in die ganze Welt exportiert.



Vom beschaulichen Bozen aus hat sich Loacker zu einem Big Player auf dem internationalen Markt entwickelt: 2004 wurde ein Umsatz von 118 Mio. EUR erwirtschaftet.

Für Loacker beginnt Qualität schon beim Respekt vor der Natur (zertifiziert durch das Umweltzertifikat ISO 14001) und setzt sich fort in der Auswahl natürlicher Rohstoffe und im Einsatz neuester Technologien. All dies stellt die Zufriedenheit von Millionen von Endverbrauchern auf der ganzen Welt sicher.

Gestärkt durch seine über 80-jährige Erfolgsgeschichte, blickt Loacker mit Zuversicht in die Zukunft – stets auf der Suche nach neuen Produkten und innovativen Technologien. In diesem Sinn hat Loacker auch bereits mit der weiteren Expansion begonnen und ein modernes Produktionszentrum in Heinfels, Österreich, eröffnet.



MPDV Mikrolab GmbH

Römerring 1
74821 Mosbach
Deutschland
Fon +49 (62 61) 9 20 90
Fax +49 (62 61) 1 81 39
E-Mail info@mpdv.de
Internet www.mpdv.de

■ Aufgabe und Lösung

Im Herbst 2004 entschloss sich die Firma Loacker, die vorhandenen, den gewachsenen Anforderungen nicht mehr gerecht werdenden IT-Insellösungen auf SAP-Applikationen umzustellen. Sehr schnell wurde in diesem Zusammenhang klar, dass die betriebswirtschaftlichen Programme der SAP AG durch ein leistungsfähiges Subsystem zur Erfassung und automatischen Übergabe der Istdaten unterstützt werden müssen. Ausserdem galt es, Chargendaten zu erfassen und Verpackungsetiketten im laufenden Produktionsprozess mit hoher Verfügbarkeit auszudrucken. Eine zusätzliche Aufgabe bestand darin, das existierende System für Personalzeiterfassung, Zeitwirtschaft und Zutrittskontrolle zu ersetzen, jedoch dabei die bestehende Infrastruktur mit Stempel- und Zutrittsterminals inkl. Verkabelung unverändert zu nutzen.



Mit engagiertem Einsatz gelang es dem Loacker-Projektteam, die SAP-Funktionen und die HYDRA-Module zeitgleich einzuführen. Seit dem erfolgreichen Start des Live-Betriebs im Februar 2005 werden die Produktionsprozesse bei Loacker im SAP PP-PI-Modul grob geplant und in HYDRA flächendeckend überwacht. Mit der direkten Übernahme von Maschinendaten aus den Anlagensteuerungen über serielle Schnittstellen

MPDV-Standorte:

Mosbach, Hamburg, Hamm,
Heidelberg, Stuttgart, München,
Amboise/F, Winterthur/CH,
Fort Mill/USA



konnten erste Rückschlüsse auf das Maschinenverhalten gezogen und damit Ansatzpunkte für weitere Verbesserungsmaßnahmen gefunden werden. Die neuen Funktionen für das Palettieren und das direkte Anzeigen der Herstdokumente innerhalb der HYDRA-Terminalfunktionen erleichtern die Arbeit der Mitarbeiter und machen die aufwändigen sowie fehlerträchtigen manuellen Aufzeichnungen überflüssig.

■ Das Projekt kompakt

- 2 Datenbank-Server mit MS Windows 2000 und MS SQL
- 18 PC's und IPC's für die BDE und MDE in Unterinn sowie 14 Geräte in Heinfels
- 4 Terminals für die Personalzeiterfassung bzw. Zutrittskontrolle in Unterinn und 17 Geräte in Heinfels
- HYDRA-Module: Betriebsdaten-, Maschinendaten- und Personalzeiterfassung (BDE, MDE, PZE), Material- und Produktionslogistik (MPL), Zutrittskontrolle (ZTK)
- Schnittstellen zu SAP PP-PI und SAP APO
- Datenschnittstellen zu Maschinen- und Anlagensteuerungen

© 2005 MPDV Mikrolab GmbH
Doku-Ident: PB Loacker 08/2005

Die genannten Einrichtungs-/Produktnamen sind Warenzeichen der jeweiligen Hersteller oder Anbieter.

HYDRA® ist ein eingetragenes Warenzeichen der MPDV Mikrolab GmbH.